

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Axel-Springer-Straße 54b, 10117 Berlin

Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



Deutscher Ärztekongress für Homöopathie 2024

Lindau am Bodensee vom 9. bis 11. Mai 2024

Zeigen wir in Lindau die Stärke der Homöopathie

Die Homöopathiedebatte über ein mögliches Aus als Kassenleistung wird im Mai auf ihrem Höhepunkt sein. Zeigen wir, dass Homöopathie eine medizinisch sinnvolle, wirtschaftlich effiziente und vor allem eine stark nachgefragte Methode ist. Seien Sie dabei, melden Sie sich jetzt an zum Kongress!

Das Kongressmotto könnte aktueller nicht sein: Homöopathie bei Umbrüchen und Krisen

Die 172. Jahrestagung des DZVhÄ wird zusammen mit unseren Nachbarn aus der Schweiz (SVHA) und Österreich (ÄKH und ÖGHM) gestaltet. Kongresspräsident, Dr. med. Ulf Riker, Vorsitzender LV Bayern, stellt den Kongress im Video auf der Kongress-Webseite vor und erklärt, warum sich die Kongressteilnahme lohnt.

Fakten zum Kongress

- Thema: Homöopathie bei Umbrüchen und Lebenskrisen
- rund 30 Referentinnen und Referenten
- Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt, Medizin- und Wissenschaftshistoriker, Schwerpunkt Medizinethik

Schnell ein Hotel buchen

In Lindau gibt es viele kleinere Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten. Insbesondere auf der Insel Lindau ist jedoch das Zimmerkontingent begrenzt. Über folgenden Link erreichen Sie das Hotelkontingent: <https://portal.tomas.travel/lindau-kongresse/ukv/result?tt=rnr4se5di0c92oqidff4tak0j>

Zum Kongress anmelden: Onlineanmeldung über die Kongress-Webseite: www.homoeopathie-kongress.de.

WIR FREUEN UNS AUF SIE IN LINDAU!



Homöopathie in der GKV

Gemeinsam für Homöopathie

Ein breites Verbandsbündnis ist seit dem 11. Januar aktiv, um Lauterbachs Pläne zu stoppen. Geht es nach ihm, steht die Homöopathie in der GKV vor dem Aus. Liegen in Ihrer Praxis schon Informationen zur Bundestagspetition aus?

Das Ziel sind mindestens 50.000 Unterschriften in 4 Wochen. In der Petition wird die unveränderte Beibehaltung der gesetzlichen Erstattungsregelung für homöopathische und anthroposophische Arzneimittel sowie homöopathische Leistungen in

der gesetzlichen Krankenversicherung gefordert.

Alle Informationen erhalten Sie über www.dzvhae.de und über die DZVhÄ-Newsletter.

8. DZVhÄ-Podcast

Homöopathie in der Forschung



www.dzvhae.de/podcast-homoeopathie-in-der-forschung

In der 8. Folge der DZVhÄ-Podcast-Reihe – wieder moderiert von Dr. Martina Kloepfer – sprechen 3 Wissenschaftler über die Homöopathie in der Forschung:

- Prof. Dr. Stephan Baumgartner, Physiker, Universität Witten/Herdecke und Universität Bern
- Prof. Dr. Michael Keusgen, Pharmazeut, Dekan des Fachbereichs Pharmazie an der Philipps-Universität Marburg
- Dr. Harald Hamre, Arzt, Universität Witten/Herdecke

Die Wissenschaftler geben wichtige Antworten zu Fragen aus der Homöopathie-Forschung – und widerlegen damit Lauterbachs Äußerungen zur Homöopathie.

Wichtige Antworten zu Fragen aus der Homöopathieforschung

- Kann der Negativbeweis geführt werden, dass es keinen belastbaren Beleg für eine spezifische medizinische Wirksamkeit der Homöopathie gibt? Prof. Keusgen: „Ich kann beweisen, dass es einen Effekt gibt. Ich kann aber, wenn ich den Effekt nicht finde, daraus eben nicht den Rückschluss ziehen, dass es das überhaupt nicht gibt.“
- Kann es einen wissenschaftlichen Konsens geben? Prof. Keusgen: „Das kann ja nicht sein. Es gibt genug Kreise, die Homöopathie erfolgreich einsetzen, die zu Homöopathie forschen. Und deshalb muss man immer sagen, wenn ein Konsens besteht, zwischen wem denn genau? Die Wissenschaft als solche gibt es nicht.“

- Ist Homöopathie evidenzbasierte Medizin? Was sagt die Studienlage? Dr. Harald Hamre: „Ja, eindeutig. Unser aktuelles systematische Review aller Metaanalysen zur Homöopathie kommt zu dem Ergebnis: Homöopathie wirkt besser als Placebo. Es gibt keine Grundlage zu sagen, dass Homöopathie nicht wirkt, dass sie generell nicht wirken könne. Das geben die Daten einfach nicht her. Und deswegen kann man aus diesen Studien keine Legitimation für Maßnahmen gegen die Homöopathie in der Krankenversorgung finden.“
- Kommt die Grundlagenforschung zu eindeutigen Ergebnissen? Prof. Baumgartner: „Zum aktuellen Stand der Forschung lässt sich zusammenfassend festhalten, dass die Ergebnisse der meisten Untersuchungen nicht mit der Placebo-Hypothese vereinbar sind. In einer großen Anzahl von Experimenten zeigten homöopathische Präparate spezifische Wirkungen, die sich von Placebo unterscheiden.“
- Sind Homöopathika überhaupt wirksam, wenn der pharmakologische Wirkmechanismus nicht klar ist? Prof. Keusgen: „Als Arzneimittel ist nicht die pharmakologische Wirkung ausschlaggebend, sondern die therapeutische Wirksamkeit. Die Frage ist, kann ich damit therapieren oder kann ich damit nicht therapieren? Bei Paracetamol wissen wir, dass es von seinen physikalisch chemischen Eigenschaften her gar nicht schmerzstillend und fiebersenkend wirken dürfte, es aber trotzdem tut.“

Fazit

- Prof. Baumgartner: „Basierend auf den Untersuchungen unserer Arbeitsgruppe komme ich zum Schluss, dass Homöopathika keine Placebos sind, sie können spezifische Arzneimittelleffekte hervorbringen, die über Placebo hinausgehen.“

- Prof. Keusgen: „Wir wissen, wie Homöopathika therapeutisch in sinnvoller Weise eingesetzt werden können. Als Arzneimittel ist nicht die pharmakologische Wirkung ausschlaggebend, sondern die therapeutische Wirksamkeit.“
- Dr. Hamre: „Es ist eindeutig: Homöopathie wirkt besser als Placebo.“

Diese DZVhÄ-Podcasts sind bisher erschienen

- Homöopathie in der Tiermedizin – Die Tierärztinnen Dr. med. vet. Brigitte Hentschel, Dr. med. vet. Beatrice Milleder und Dr. med. vet. Dörte v. Bremen sprechen über die Homöopathie in der Tiermedizin.
- Homöopathie in der Kinderheilkunde – Kinderärztin Dr. Monika Grasser und der Kinderarzt Dr. Dominik Ewald: Ein vielseitiger Podcast über Therapie, Elternwünsche, Abrechnung und Berufspolitik.
- Homöopathie in der Allgemein- und Familienmedizin – Dr. med. Michaela Geiger und Dr. med. Jörg Albrecht sprechen im 5. DZVhÄ-Podcast über die Homöopathie in der hausärztlichen Versorgung. Was ist Familienmedizin und wie wird Homöopathie in die Hausarztpraxis integriert?
- Patientensicherheit – Der Präsident der Bundesapothekerkammer, Thomas Benkert, im Gespräch mit Dr. Ulf Riker, Internist und Vorstandsmitglied im DZVhÄ, über Patientensicherheit im Miteinander von konventioneller und homöopathischer Medizin.
- Die Integrative Medizin – Dr. med. Michaela Geiger, 1. Vorsitzende des DZVhÄ im Gespräch mit Robert Schmidt, Chefarzt des Münchner Krankenhauses für Naturheilweisen über die Integrative Medizin in Praxis und Klinik.
- Über die Vielfalt in der Medizin – Dr. med. Michaela Geiger und Dr. med. Ulf Riker, Vorstände des DZVhÄ, berichten u. a. an Beispielen aus der eigenen Praxis, warum Pluralismus und

Therapiefreiheit wichtige Werte in der Medizin sind.

- Die Anamnese in der Homöopathie – Dr. med. Michaela Geiger und Dr. med. Alexandra Schulze-Rohr,

Vorstände des DZVhÄ, sprechen darüber, wie sich in der Homöopathie das diagnostische Gespräch mit der klinischen Diagnostik zu einer Medizin verbindet.

Sie erreichen die Podcasts über alle Podcast-Plattformen und auf der DZVhÄ-Webseite: www.dzvhae.de/information-dzvhae/podcasts/

Der DZVhÄ in den sozialen Medien

Blieben Sie immer aktuell informiert über den DZVhÄ und die Homöopathie

- Facebook www.facebook.com/dzvhae/
- Instagram www.instagram.com/aerztliche_homoeopathie_dzvhae/
- Twitter twitter.com/DZVhAe
- Podcast <https://der-homoeopathie-podcast-dzvhae.podigee.io/>
- Informationen zum Kongress entnehmen Sie bitte auch unseren Newslettern und unseren Social-Media-Kanälen.

Diskutieren und informieren, das breite DZVhÄ-Angebot

Der DZVhÄ bietet verschiedene Formate für unterschiedliche Informationen und für den kollegialen Austausch an.

D A CH Zoom: Diese Zoom-Weiterbildungen findet 2024 statt:

- 23.04.2024 Allergien
- 22.10.2024 Hausarztmedizin

Es gibt für die Teilnahme Fortbildungspunkte: 3 DZVhÄ-Diplompunkte, LÄK-Punkte werden jeweils beantragt. Die Teilnahmegebühren betragen 50 Euro. Ein Anmelde-link mit weiteren inhaltlichen Informationen wird an DZVhÄ-Mitglieder vorab per E-Mail versandt.